

GEMEINDEBRIEF
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBA**CH**

SEIDMANNSDO**RF**

CREI**D**LITZ

ST. LUKAS



DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR

04
2023

PFARREI	
Abschied Alexander Rosenmeyer	S. 4
Menschen in der Pfarrei	S. 5
Aus der Konfi-Arbeit	S. 6 - 8
Vesperkirche	S. 9
Angebote für Kinder & Eltern	S. 10
Hingeschaut	S. 14
Gottesdienste Heilig Abend	S. 33
Gottesdienste	S. 34 - 35
Kontakte & Adressen	S. 36
<hr/>	
ST. LUKAS	S. 18 - 21
<hr/>	
NIEDERFÜLLBACH	S. 22 - 25
<hr/>	
CREIDLITZ	S. 26 - 28
<hr/>	
SEIDMANNSDORF	S. 29 - 32

Impressum:
 Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der
 Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
 V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher
 Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709
 Gestaltung Katharina Ranzinger
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3650

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen
 Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken,
 ist ausdrücklich untersagt.

Titelbild: Ranzinger

Herr M.

Lange habe ich in Niedersachsen ja mit Menschen gearbeitet, die den roten Faden in ihrem Leben verloren hatten, und eine meiner liebsten Erinnerungen aus dieser Zeit ist die an Herrn M. am ersten Weihnachtsfeiertag. Da erschien er, festlich angetan, einmal sogar mit einem etwas verbeultem Zylinder im Gottesdienst. Und immer wünschte er sich sein Lieblingslied, das wir natürlich mit einbauten, ob es im Plan stand oder nicht, erklang jedes Jahr: Zu Bethlehem geboren.



Meine Kinder hatten Angst vor M. Groß, hager, mit erstaunlichen Zähnen und immer eine Spur laut, war er schon eine Erscheinung – aber ich habe ihn nie anders als freundlich erlebt. Kennengelernt habe ich Herrn M. im Fernblick. Das war eine Einrichtung für psychisch kranke Menschen, die es nicht schafften trocken zu leben und die dort trotz ihrer Alkoholabhängigkeit Hilfe zum Leben bekamen. Am ersten Abend, ich hatte mich beim Abendbrot dazu gesetzt, entstand ein so gutes Gespräch, dass er ein Bild von seinem Heimatort aus seinem Zimmer holte, um es mir zu zeigen.

Später wurde er mal verdächtigt ein Feuer gelegt zu haben, aber es wurde nichts bewiesen. Er war schon

eine große Mischung. Umso anrührender für mich, dass er dieses eher selten gespielte Weihnachtslied so gern hatte: „Zu Bethlehem geboren“, vielleicht das größte Liebeslied unter den Weihnachtsliedern: „von Herzen will ich dich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.“

Ich sehe das als Ermutigung für uns: wir alle können uns zu Weihnachten einen Moment gönnen, wo wir schutzlos Liebende sind – auch wenn das Leben oft eine große Mischung ist – Jesus und Wir – das kann ein Liebesverhältnis sein.

Michael Herzer

Eine Schultüte für den Schulanfänger...

Auch Alexander Rosenmeyer bekam eine solche vom Kirchenvorstand Creidlitz überreicht, da er seit September dieses Jahres – nicht als Schüler aber als Schulpfarrer an der beruflichen Schule in Coburg einen Neuanfang gewagt hat. In einem stimmungs- und klangvollen Gottesdienst nahmen die Creidlitzer und die ganze Pfarrei von ihm als Gemeindepfarrer Abschied. Dekan Kirchberger nahm die offizielle „Entpflichtung vor. In den Grußworten wurde deutlich, wie viel Wertschätzung Pfarrer Rosenmeyer entgegengebracht wird. Als Gemeindepfarrer müssen wir ihn zwar verabschieden, aber als Nachbar und Freund bleibt er uns ja erhalten – so wurde es immer wieder gesagt. Vor allem für die Menschen in Creidlitz ist es eine große Umstellung. Über zwei Jahrzehnte war Pfarrer Rosenmeyer der Ansprechpartner für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und die sonstigen Wechselfälle des Lebens. Diesen Dienst übernehmen jetzt Pfarrer Roßteuscher und Pfarrer Herzer, wobei Pfarrer Roßteuscher für die Gemeindeglieder in Creidlitz die erste Anlaufstelle ist. Auch den Vorsitz im Kirchenvorstand hat Pfarrer Roßteuscher inne. Das Pfarrbüro für die ganze Pfarrei ist weiterhin im Pfarrhaus gegenüber der Dr.-Martin-Luther Kirche, wo unsere drei Sekretärinnen für alle Anliegen der

Gemeindeglieder ansprechbar sind. Das gottesdienstliche Angebot kann natürlich nicht im gleichen Umfang aufrechterhalten werden, wenn ein Pfarrer weniger in der Gemeinde tätig ist. Zwar gibt es neben den Hauptamtlichen in der Pfarrei Gottseidank auch Ehrenamtliche, die Gottesdienste leiten, trotzdem werden im Gottesdienstplan immer mal Lücken bleiben. Aber wir haben ja mehrere gottesdienstliche Angebote in der Pfarrei. Nehmen Sie doch einfach die Möglichkeit wahr, auch an einem anderen Ort als gewohnt den Gottesdienst zu besuchen! Als Pfarreigemeinschaft werden wir auch die Vakanz der Pfarrstelle bewältigen!

Rolf Roßteuscher



Brigitte Schlundt

1969 baute das Ehepaar Schlundt am Flecken ein Haus. „Ein Haus allein auf einer grünen Wiese.“ „Mal schauen, wo ich hier Menschen kennenlerne?“, dachte die damals 21 jährige, und landete beim Kirchenchor. „Das war eine tolle Gemeinschaft, wir machten Ausflüge, einmal kam sogar Baltruweit für eine Singwoche - den hatte Pfarrer Mickeluhn nach Seidmannsdorf gelockt.“ Neben dem Chor war Frau Schlundt bald im Kindergottesdienst aktiv. Und dann kam der Kirchenvorstand.

Damals noch überwiegend eine Männerdomäne. Doch Brigitte Schlundt wurde gewählt und auch gleich noch Vertrauensfrau von Pfr. Reißenweber und blieb es 18 Jahre lang. Damals boomte die Gemeinde. Die Küche des Gemeindehauses sollte erweitert werden und daraus wurde ein großer Umbau. „Die Schlundt ist großwahnstinnig geworden“, sagten viele, als sie die Umbaukosten hörten - doch nach kürzester Zeit war alles bezahlt. Ein tolles Haus für die Gemeinde. In



diesen Jahren zog Brigitte Schlundt auch noch vier Kinder groß, wurde Katechetin, gab Religionsunterricht - erst als dann noch die Pflege ihrer Eltern dazu kam, beendete sie die Zeit im Kirchenvorstand. Im Chor singt sie immer noch. „Du meine Seele singe“ ist ihr Lieblingslied. Und auch beim Basar ist Brigitte immer noch aktiv. „Den hat 1971 Frau Mickeluhn gegründet. Wir bastelten viele Sterne und es wurde eifrig gestickt für die Aktion Brot für die Welt. Und die Ideen entwickelten sich, eine tolle Leistung von vielen Gemeindegliedern. Dass der Basar sich so lange hält und nach Corona auch noch existiert, das ist schon ein kleines Wunder.“

Michael Herzer

Meine **Augen** haben deinen Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

Abschluss und Neustart

Der September stand bei uns ganz im Zeichen der Konfi-Arbeit. In Creidnitz und Seidmannsdorf haben 17 junge Menschen ihre Konfirmation gefeiert.

Einige von ihnen werden ihre Erfahrungen weitergeben und als Teamer:innen den neuen Konfi-Jahrgang begleiten.

Anfang Oktober haben auch schon unsere neuen Konfis angefangen. 34 Jugendliche machen sich mit uns ein Jahr lang auf den Weg.

In einem Gottesdienst haben wir sie – zusammen mit den KonfiKids – offiziell in unserer Pfarrei vorgestellt und begrüßt.

Unser Konfi-Kurs besteht aus mehreren Elementen:

Die neuen Konfis beim Konfitag am 21.10.



Momentan und bis Dezember beschäftigen sich unsere Konfis in **wöchentlichen Treffen** mit Basis-Themen wie Glaubensbekenntnis, Abendmahl, Gottesdienst, etc.

Dazwischen und danach gibt es Thementage, Ausflüge und Aktionen.

Dabei geht es um **Themen** wie „Was ist mir wichtig im Leben“ oder bei „Ich – einfach unverbesserlich!“ um die Auseinandersetzung mit der eigenen Person.

Ausflüge machen wir z. B. in die Vesperkirche im Februar/ März hier in Coburg, erkunden bei „BlindDate! Kirche mal anders erleben“ Kirchenraum auf ungewohnte Art und Weise oder gönnen uns eine besondere Auszeit mit einem Pilger-Tag.

Die **Aktionen** fordern von den Konfis etwas mehr als einen Tageseinsatz: hier geht es u. a. um die Gestaltung des Adventskalenders für die Kapelle im Klinikum, die Vorbereitung und Durchführung eines Konfi-Dinners oder die Organisation eines Flohmarkt für Kinder und Jugendliche.

Den Abschluss bildet die Fahrt zum dekanatsweiten **Konfi-Camp** der eJott Ende Juni, bevor wir uns im Juli auf die Konfirmation vorbereiten. Konfirmation feiern wir dann im September 2024.

Erlebbar sind unsere Konfis neben mancher der Aktionen auch in **Gottesdiensten**, die sie in kleineren

Die KonfiKids beim Begrüßungsgottesdienst am 22.10.



Gruppen im Lauf des Konfi-Jahres mit einem/ einer Hauptamtlichen vorbereiten und durchführen, herzliche Einladung dazu.

Der erste Gottesdienst ist ein Jugendgottesdienst am **08.12.2023 um 18 Uhr** in Scherneck, den wir in Kooperation mit den dortigen Konfis vorbereiten.

Der Konfi-Kurs wird durchgeführt von uns Hauptamtlichen (Pfarrer Michael Herzer, Pfarrer Rolf Roßteu-scher, Diakonin Nicole Koch) sowie jugendlichen Konfi-Teamer:innen.

Nicole Koch

KonfiKids

Neben den großen Konfis haben auch die KonfiKids, quasi die „kleinen Konfis“ im Oktober ihr erstes Treffen gehabt. Bei Spielen und HotDogs haben wir uns kennengelernt.

KonfiKids ist ein Angebot für Kinder, die in diesem Schuljahr die 3. Klasse besuchen. Wir treffen uns vier Mal in diesem Schuljahr, meist an einem Samstagvormittag. Dabei beschäftigen wir uns auf spielerische, kreative und unterhaltsame Art und Weise mit Themen wie dem Kirchenjahr, Abendmahl, Taufe und lernen Personen aus der Bibel kennen.

Am Ende der Treffen gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Zum Abschluss fahren im Juni alle KonfiKids-Familien gemeinsam auf Freizeit, bevor wir das Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst beenden.

Begleitet werden die KonfiKids von einem bunten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, jüngeren und älteren Mitarbeiter:innen aus allen vier Gemeinden der Pfarrei.

In einem Gottesdienst im Oktober haben wir die KonfiKids und Konfis gemeinsam in einem Pfarreigottesdienst vorgestellt und begrüßt.

Nicole Koch (für das Team)

FÜR GETRÄNKE UND EINEN KLEINEN SNACK IST GESORGT.

EINTRITT FREI ÜBER EINE KLEINE SPENDE FREUEN WIR UNS.

KINDER-KINO

FREITAG, 09.02.2024

18:30–20:15 UHR

IN DER CREIDLITZER KIRCHE

FILMEMPFEHLUNG

AB 8 JAHREN
FSK: 0 JAHRE

„RICO, OSKAR UND DAS HERZGESUCH“

Die Vesperkirche 2023 war ein voller Erfolg! Gemeinschaft – Kultur – Beistand – Andacht – Einfühlungsvermögen – Bewusstsein - Willkommen sein. Das und vieles mehr konnten wir während unserer Vesperkirche verkörpern und andere in diese wunderbare Atmosphäre mit hineinnehmen.

Über 150 Ehrenamtliche standen über die 2 Wochen parat ihren Dienst mit und für andere zu tun. Begleitet wurde die Vesperkirche an jedem Tag durch Prominente aus Politik, Kultur, Sozialwesen und Kirche, die mit ihrem Einsatz vor Ort an der Essensausgabe unsere Vesperkirche tatkräftig unterstützten.

Jeden Morgen öffneten wir die Pforten unserer Morizkirche und jeden Tag kamen über 250 Menschen. An unseren Tischen entstand eine Tischgemeinschaft von Menschen, die sich über Generationen sowie soziale und kulturelle Grenzen hinweg auf ganz neue Art begegnen und kennen lernen konnten.

Vom 25.02.2024 - 10.03.2024 wird die Vesperkirche Coburg wieder ihre Tore öffnen und an die gedeckten Tische zu Gemeinschaft und so vielem mehr einladen. Gerne auch wieder mit Ihnen an unserer Seite!

Wenn Sie Lust haben als Ehrenamtliche tatkräftig mit anzupacken, dann melden Sie sich gerne unter: dialog-Stadtbüro der Diakonie Metzgergasse 13, 96450Coburg Tel:09561/7990500, dialog@diakonie-coburg.org

Neben fleißigen HelferInnen brauchen wir auch in diesem Jahr wieder Ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über jeden und jede, die ihren Beitrag dazu geben kann, dass wir dieses tolle Projekt auch 2024 wieder auf die Beine stellen können.

Ev. Luth. Gesamtkirchengemeinde
Stichwort: Vesperkirche
VR-Bank Coburg e.G.
IBAN:DE42783600000603995658

„Ein Höhepunkt für mich war, als plötzlich so viele Leute da waren, dass wir sie kaum noch untergekrigt haben!“
(Gabi Kettler, Ehrenamtliche)



„Gott sei Dank, haben wir in die Kirche geschaut.“ (Touristin während der Vesperkirche)

„Bibel mit Bällebad und Pfadfinderzelt – so Vielseitig kann Kirche sein“ (Presseecho)

„So etwas habe ich ja noch nie gesehen – in der Kirche wird gegessen?“ (Touristin während der Vesperkirche), „Bayern eben.“ (Kommentar des Begleiters)

VESPERKIRCHE COBURG

„Soziales Miteinander bedeutet mehr als Speis und Trank, bedeutet Nahrung für Leib und Seele in einer Willkommenskultur, die nicht trennt noch arm und reich“ (Dr. Dorothea Greiner, Regionalbischofin Bayerns)

**Eltern-Kind-Gruppe
in Seidmannsdorf**

Mittwochs von 15.30-17 Uhr laden wir ein zur Eltern-Kind-Gruppe im Seidmannsdorfer Gemeindehaus.



Das Angebot richtet sich an alle Eltern mit Kindern vom Baby- bis zum Einschulungsalter. Wir verstehen uns als offener Treffpunkt zum gemeinsamen Spielen und Singen, für nette Unterhaltung und eine entspannte Tasse Kaffee. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

**Kunterbunte Kindertage
in Niederfüllbach**

Ein Tag für Kinder von 5 – 11 Jahren.



KIRCHE MIT KINDERN

- Wir
- singen
 - spielen
 - hören tolle Geschichten
 - basteln
 - essen miteinander
 - und haben einfach Spaß

**Am 3. Februar
und am 2. März**

Jeweils von 10.00 bis 14.00 im Gemeindehaus Niederfüllbach

WÜNSCH DIR WAS!

...das passt doch zur Weihnachtszeit!

Sie alle, ob Sie in Creidlitz, am Ketschendorfer Hang, in Niederfüllbach oder in Seidmannsdorf wohnen, gehören zu unserer Pfarrei und wenn Sie in diesen Gemeindebrief schauen, sehen Sie, was Sie bei uns finden können an kleinen und großen Veranstaltungen.

Aber vielleicht sind wir auch auf einem Auge blind? Deswegen bitten wir Sie uns zu sagen:

Was fehlt in unserem Angebot?

Räume und Personal können wir nicht beliebig vermehren, aber Themen könnten wir aufnehmen, die Sie persönlich gerne diskutieren wollen oder Treffen, die Ihren Bedürfnissen entsprechen

Beleben Sie unsere Gemeinschaft

mit Ihren Vorschlägen und Anregungen entweder per Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de, oder per Telefon 09561/29709.

Wir freuen uns auf Ihr Echo!

Du bist zwischen **6 und 12 Jahre** alt, hast **donnerstags 17 - 18.30 Uhr** noch nichts vor und möchtest eine coole Zeit mit viel Spaß und Freunden, an unterschiedlichen Orten in Coburg, verbringen?

Treffpunkt und weiteren Infos unter: www.cvjm-coburg.de/kids oder www.kikuco.de

Dann bist Du hier genau richtig!

—liche EINLADUNG

KUNTERBUNT KIDS

ohne Anmeldung
Kunterbunt Kids ist kostenlos

- spannende Geschichten von Jesus
- gemeinsame Zeit mit Freunden
- aufregende, kreative, sportliche und musikalische Aktionen und Spiele

Eine Veranstaltung von Kirche Kunterbunt Coburg
Leitung: Lea-Maria Lorenz | Telefon: 0176 93768524 | E-Mail: lea.lorenz@kikuco.de

2024

Vesperkirche
25.02. - 10.03.2024 in St. Moriz

Jubelkonfirmation
in Niederfüllbach: Sonntag, 28.04.2024
in St. Lukas: Sonntag, 01.09.2024
in Creidlitz: Sonntag, 13.10.2024
in Seidmannsdorf: Termin noch in Klärung

2025

30.04. - 04.05.2025
Gemeindereise zum Kirchentag (DEKT) nach Hannover

„Unser“ Landesbischof wurde verabschiedet

Liebe Leser*innen, eine Ära geht zu Ende. Nach zwölf Jahren Amtszeit wurde Heinrich Bedford-Strohm am 29.10.23 in einem festlichen Gottesdienst in der Lorenzkirche in Nürnberg verabschiedet.

Heinrich Bedford-Strohm war und ist eng mit Coburg verbunden. Als Sohn von Albert Strohm, Mitbegründer des Gemeindezentrums mit der Lukaskirche, lebte er mit seiner Familie lange in Coburg. Später war er als Pfarrer in Moritz tätig.

Er war ein umsichtiger Landesbischof und immer nah bei den Menschen. Wir können für seine Arbeit dankbar sein und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen.

In diesem Gottesdienst wurde auch unser neuer Landesbischof Christian Koop eingeführt. Auch ihm wünschen wir alles Gute und Gottes



Segen für die umfangreichen Aufgaben, die in den nächsten Jahren auf ihn und die Landeskirche zukommen.

Wir müssen auf Gott vertrauen und uns mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinandersetzen, um unsere Kirche zukunftsfähig zu gestalten

Petra Heeb, Landessynodale



Wandel säen 65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

„...ich bin ein Fremder gewesen“
(Matthäus 25, 35c)

Die alte Generation erinnert sich noch an die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Nicht nur, dass viele Städte in Schutt und Asche lagen, es strömten fremde Menschen hinzu, abgerissen, ausgehungert, von verzweifelter Flucht gezeichnet, in ein Land, in dem zwar wieder Frieden herrschte, aber in dem auch Mangel alle Lebensbereiche bestimmte.

Fremde Dialekte, unwillkommene „Andersgläubige“, seltsame Gewohnheiten, „unnütze Esser“ wurden misstrauisch beäugt und verächtlich in die beschlagnahmten Räume gepfercht.

Jetzt heißt es: das waren ja wenigstens Deutsche! Aber Viele können erzählen von Diskriminierungen, Ausgrenzung, ja Verteufelung. Wovor sind die Leute damals geflohen? Vor Krieg, Gewalt, Ausweglosigkeit, um ihre Kinder zu retten, ihr Leben.

Und heute? Wovor fliehen Menschen heute? Vor Krieg und Gewalt, vor Ausweglosigkeit und um ihre Kinder zu retten, ihr Leben.

Sie fliehen in ein Land, in dem Frieden und kein echter Mangel

herrscht. Sie kommen mit fremden Sprachen, glauben anders, haben seltsame Gewohnheiten und sind im weitesten Sinne wieder „unnütze Esser“.

Die Welt hat sich in den letzten 20 Jahren gewandelt. Es ist die „Eine“ Welt, in der wir alle leben. Und da gibt es Schwarze und Braune, Weiße und angeblich Gelbe und es sind alles Menschen wie wir, mit gleichen Wünschen an das Leben und Bedürfnissen und Ängsten.

Die Flüchtlinge damals haben sich integriert, ohne Hilfe vom Staat, ohne bürokratische Anforderungen. Es hat Jahre gedauert, viele Jahre. Die Vorurteile sind leiser geworden und der Anteil, den sie an dem Aufbau unseres Landes hatten, wird geschätzt.

Könnten wir nicht aus den „alten Geschichten“ lernen, dass keiner aus reiner Wanderlust seine Heimat verlässt, sondern aus lebenserhaltenden Gründen?

Helfen wir dazu, in Wort und Tat, dass auch sie Heimat finden.

Heidi Schülke

„Lobpreiset all zu dieser Zeit“
Kaa 0143

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.

Kehrvers:

*Dem Herrn, der Tag und Nacht geschenkt,
der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.*

2. Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben, da er in seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben.

Kehrvers

3. Er ist der Weg, auf dem wir gehen, die Wahrheit der wir trauen. Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz in schauen.

Kehrvers

Ein Lied aus dem kleinen Büchlein „Kommt, atmet auf“. Kein Advents-, kein Weihnachtslied, sondern ein Lied zur Jahreswende. Und doch ein bisschen Weihnachten, wenn ich auf die zweite Strophe schaue „...da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben.“ Übrigens, die Melodie verdanken wir Martin Luther.

Das Lied klingt für mich wie ein Abendgebet, „mit Gott auf den Tag zu schauen“, auf alles, für das man dankbar sein kann, aber auch auf die Momente, die nicht so gelungen sind. Ebenso ist es angebracht, am Jahresende auf das Jahr zurückzuschauen. Denken wir an die Tage,



Wochen und Monate die wir gelebt haben, um zu danken. Jeder kann im Rückblick Situationen finden, für die er zu danken hat, um dann festzustellen, dass die Welt heute „nicht in Ordnung ist“. Unsere Zeit ist geprägt von Krieg und Gewalt in vielerlei Gestalt. Auch im persönlichen Bereich gibt es immer wieder Rückschläge, Krankheiten oder Todesfälle. Dann ist es schwierig darauf zu vertrauen „Christus hat hellen Tag gegeben, da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben“. Auch wenn der Weg, den Christus mit uns gehen möchte nicht immer leicht ist, so können wir doch darauf vertrauen, dass wir uns mit ihm als Bruder an unserer Seite, in der richtigen Spur bewegen. Freuen wir uns doch einfach auf Weihnachten und auf das neue Jahr. Und ja, auch im neuen Jahr werden wir wieder Stolpersteine aus dem Weg räumen müssen. Vertrauen wir darauf, dass wir von Gottes Hand geleitet, auch diese wieder bewältigen werden.

Dem Herrn, der uns seinen Sohn, der Tag und Nacht geschenkt hat, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

Marlene Metschke

Pfarrei auf dem Weg

Zwei wichtige Themen standen für den gemeinsamen Kirchenvorstand der Pfarrei Coburg-Süd aktuell auf der Tagesordnung.

Pfarrstellen der Pfarrei

Unserer Pfarrei stehen laut aktueller Landesstellenplanung drei ganze und eine halbe hauptamtliche Stelle zu. Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Rosenmeyer ist derzeit eine ganze Pfarrstelle unbesetzt. Der für die Stellenplanung zuständige Dekanatsausschuss hat nun in seiner Septembersitzung beschlossen, die frei werdende Pfarrstelle zu einer „theologisch-pädagogischen“ Stelle umzuwidmen. Das bedeutet, dass diese Stelle z.B. von einer Diakonin besetzt werden kann.

Die vier Kirchenvorstände der Pfarrei haben dem zugestimmt und in der gemeinsamen Sitzung am 18.10. beschlossen, auf eine Ausschreibung dieser Stelle zu verzichten und sie Diakonin Nicole Koch zu übertragen. Ab 2024 wird Nicole Koch also von der halben auf eine ganze Stelle in unserer Pfarrei wechseln (siehe S. 22). Die frei werdende halbe Pfarrstelle wird dann ausgeschrieben und wir hoffen auf eine rasche Besetzung.

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Ein weiterer wichtiger Beschluss wurde ebenfalls von allen vier Kirchenvorständen gefasst: Bei der Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024 werden die vier Kirchengemeinden einen gemeinsamen Kirchenvorstand bilden.

Das bedeutet, dass aus jeder unserer Gemeinden drei Kirchenvorsteher bzw. Kirchenvorsteherinnen gewählt werden, welche die Belange der ganzen Pfarrei dann gemeinsam vertreten. Nur noch ein Gremium anstelle von vier verschiedenen, in dem dann zu wichtigen Fragen, wie z.B. den Haushaltsplanungen nicht mehr viermal beraten und beschlossen werden muss, sondern nur noch eine gemeinsame Beschlussfassung nötig ist.

Damit die Situation in den einzelnen Gemeinden trotzdem weiter gut im Blick ist, sollen sich vier auf die jeweilige Gemeinde bezogene „Ortsausschüsse“ bilden, in denen aber nicht nur gewählte Kirchenvorsteher*innen, sondern auch weitere Ehrenamtliche mitwirken können. Es ist ein ganz wichtiger Schritt auf dem Weg der Pfarreientwicklung. Wir sind gespannt auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Rolf Roßteuscher

Herbstfreuden

Als kleinen Rückblick möchte ich drei Sachen erwähnen: Unsere **Kirchweih**, die bei gutem Wetter viel für Herz und Magen bereit hatte: Gottesdienst mit dem Chor, aber auch Kaffeetafel im Sonnenschein, da hatten wir es gut. Die Kinder freute wie jedes Jahr die Hüpfburg und die Kletterstange.

Dann hatten wir **Konfirmation** mit dreizehn Jugendlichen! „Eingeladen zum Fest des Glaubens“, sang die Band und es war wirklich ein schönes Fest. Zusammen dachten wir im Gottesdienst über Bindung und Freiheit nach: mit einer sicheren Bindung an Gott gewinne ich viel

Freiheit gegenüber den Herausforderungen und Schwierigkeiten, die das Leben bringt. Und auch gegenüber den Eltern kann man beides leben: Eine feste Verbindung und eine zunehmende Freiheit.

Schließlich: wir haben Gott „Danke“ gesagt am **Erntedanktag**. Die wichtigste Predigt hielt an diesem Tag jedoch wieder der Kirchenschmuck: Vor allem eine Gruppe von Landfrauen aus Rohrbach hatte wieder wunderbar unsere Kirche dekoriert: vom Kranz auf dem Taufstein bis zur Zuckerrübe – eine Pracht – ganz herzlichen Dank!



Vorausblicke

Am Wochenende vom ersten Advent ist es wieder so weit: **Basar!!** Eröffnung ist am **Samstag, 2. Dezember, um 10.00 Uhr** im Gemeindehaus. Wie in den Vorjahren gibt es ein buntes Sortiment von leckeren Sachen, Handarbeiten und auch wieder Adventskränzen und Gestecken zu kaufen. Daneben gibt es Kaffee und Kuchen. Geöffnet ist am Samstag bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Erlöse werden für Brot für Welt sowie der eigenen Gemeinde gespendet.

Zur Vorbereitung des **Krippenspiels** sind wieder alle Kinder vor allem im Grundschulalter eingeladen. Die erste Probe wird am **Montag, 27. November um 16.00 Uhr** in der Kirche sein.

Am ersten Adventssonntag, dem **3. Dezember**, laden wir zusammen mit der Feuerwehr Löbelstein um 15.00 Uhr zu einer **Andacht vor dem Feuerwehrgerätehaus** ein.

Die Gottesdienste zum Heiligen Abend entnehmen Sie bitte der Liste am Ende des Gemeindebriefes.

Aus dem Kirchenvorstand

Wir haben ein **neues Spendenprojekt** für Seidmannsdorf: Wir sammeln für eine **neue Mikrofonanlage**. Wir waren total begeistert, als uns in der Kirche gezeigt wurde, was eine neue Anlage kann: Große und kleine, auch ungeübte Sprecher waren auf einmal deutlich zu hören, weil ein neues Mikrofon viel besser auf die Stimmen reagiert und neue Lautsprecher es besser rüber bringen. Ganz wichtig, beispielsweise für Krippenspiel oder Beiträge bei Taufen, Hochzeiten..., eine echte Kernaufgabe unserer Gemeinde. Dafür bitten wir in den nächsten Monaten um Spenden; gern auch auf unser Spendenkonto mit dem Stichwort "Mikrofon".

Michael Herzer

Nach der Konfirmation



Vergissmeinnicht Gottesdienst

In der 4. Bayerischen Demenzwoche vom 15.09. bis 24.09.2023 fand in der Morizkirche in Coburg am 21. September (= Geburtstag von Alois Alzheimer) ein Vergissmeinnicht Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz statt.

Dazu eingeladen wurde durch die Coburger Zeitungen, Aushängen und persönlichen Anrufen in den Senioreneinrichtungen von Stadt und Landkreis Coburg. Eventuell benötigte Fahrgelegenheiten sind durch die Stadt Coburg dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt worden. So wurden die Bewohner*innen aus dem Laurentiushaus Lützelbuch mit einem Großraumtaxi bis an den Eingang der Morizkirche gefahren und auch wieder dort abgeholt worden.

Das Vorbereitungsteam (Pfr. Herzer, Hr. Dengler, Fr. Kötzel, Fr. Mühlherr) hatte sich den Psalm 23 – Der gute Hirte - als Thema ausgesucht. Jede/r Gottesdienstbesucher*in bekam ein bisschen rohe Schafwolle als Erinnerung zum Mitnehmen in die Hand, Pfarrer Herzer bezog ein großes Schaffell in seine Predigt



ein und es wurde natürlich das Lied „Weil ich Jesu Schäflein bin“ gesungen.

Die ca. 80 Teilnehmer*innen konnten ein Papierschäfchen zu einem Hirten an eine Pinnwand heften und so auch aktiv den Gottesdienst mitgestalten.

Zum Abschluss durften alle noch dem Orgelspiel von Herrn Kirchenmusikdirektor Peter Stenglein lauschen. Alle waren sich einig: So ein Vergissmeinnicht-Gottesdienst ist ein Erlebnis und sollte wiederholt werden!

Herzliche Grüße aus dem Laurentiushaus Lützelbuch,

Ihre Petra Mühlherr



KONTAKTE SEIDMANNSDORF

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 09561 26761

Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452

Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 09561 26761

Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 09561 18704

Bankverbindung Spenden:

VR-Bank Coburg DE56 7836 0000 0006 7004 46

**AWO Stadtteilprojekt Coburg Süd- Ost
Kennedy Anlage und Wilna Wohnprojekt**

Regelmäßige Veranstaltungen:	Termine	
„Essen wie bei Mama“	2. und 4. Mittwoch i. Monat, 12.00 Uhr 13.12. und 20.12., 10.01. und 24.01., 14.02. und 28.02.	1. Termin immer im Wohnprojekt Wilna 2. Termin immer in der Kennedy Anlage
„Plauderstündchen“ Offene Gespräche über aktuelle Themen	2. Montag im Monat, 15.00 Uhr 11.12., 08.01., 12.02. 14. täglich Donnerstag, 15.00 Uhr	Kennedy Anlage
Kreative Auszeit	07.12., 21.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 29.02.	Kennedy Anlage
Schafkopfrunde	Wöchentlich Mittwoch, 13.00 Uhr (außer Weihnachten/Neujahrwoche)	Kennedy Anlage
Buchclub	Am 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr 04.12., Januar entfällt, 05.02.	Wohnprojekt Wilna
Just for fun – Gesprächskreis Englisch	14. täglich, Freitag, 16.30 Uhr 01.12., 15.12., 12.01., 26.01. 09.02., 23.02.	Wohnprojekt Wilna
Wilna Gedächtnistraining	Wöchentlich Dienstag, 14.30 Uhr	Wohnprojekt Wilna
Frühstücken in der Kennedy Anlage	Am 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr; Kosten 7,00 €, Anmeldung nötig 19.12., 16.01., 20.02.	Kennedy Anlage
Besondere Veranstaltungen:		
Ketschendorfer Wichtelweihnacht	Samstag, 09.12.2023, 14.00 Uhr	Kennedy Anlage
Weihnachtscafé	Am 1. Feiertag 25.12., 14.00 – 16.00 Uhr	Kennedy Anlage
Adressen:	Kennedy Anlage Wohnprojekt Wilna	Dr. Walter-Langer-Str. 22 Pettenkoferstr. 4

„Wir sind ein Team!“

Mit großer Einmütigkeit beschlossen alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Pfarrei in der gemeinsamen Sitzung am 18.10., dass die Pfarrstelle „Coburg-Süd 2“ Diakonin Nicole Koch übertragen wird.



Für die Gemeinde St. Lukas ist das besonders bemerkenswert, weil diese Pfarrstelle ursprünglich einmal die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Lukas war. In der Pfarrei sind aber nun alle Stellen grundsätzlich der ganzen Pfarrei zugeordnet. Nici Koch wechselt von der halben Stelle „Coburg-Süd 4“ also nun auf eine ganze Stelle in unserer Pfarrei und wird ihre Zeit und Arbeitskraft zukünftig nicht mehr zwischen Ejott und Pfarrei aufteilen müssen.

feldern in der Pfarrei kann sie sich nun zuwenden. Wie die Arbeit aller Hauptamtlichen sich konkret gestalten wird, das wird in der nächsten Zeit zu besprechen sein. Insbesondere dann, wenn die jetzt frei gewordene halbe Pfarrstelle ebenfalls wieder besetzt sein wird.

Schon bisher war die Konfi- Arbeit bestens unter ihrer Regie aufgehoben. Auch zukünftig wird sie für diesen Bereich Konfi-, Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich sein. Aber auch weiteren Themen und Arbeits-

In einem Pfarrei-Gottesdienst am **25. Februar um 18 Uhr in der Dr-Martin-Luther-Kirche in Creidlitz** wird Nicole Koch offiziell auf ihrer neuen Stelle eingeführt. Herzliche Einladung!

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Neues aus dem Kindergarten

Die im September gestarteten Eingewöhnung sind mittlerweile alle so gut wie beendet. Alle neuen Kinder und Mitarbeiter/innen haben sich gut bei uns eingelebt.

Erntedanknachmittag

Am 29.09.2023 fand unser Erntedanknachmittag in der Kennedy-Anlage gemeinsam mit Herrn Roßteu-scher und der Gartengruppe des Quartierstützpunktes Ketschendorf statt. Gemeinsam mit Herrn Roßteu-scher gestalteten wir zunächst eine kleine Andacht, bei der wir unseren Erntetanz vorführten. Anschließend durften die Kinder mit der Garten-gruppe Kartoffeln ernten, diese in Alufolie wickeln und in das bereits vorbereitete Kartoffelfeuer geben. Während die Kartoffeln garten, konnten die Kinder mit ihren selbst mitgebrachten Stöcken ein Stock-brot zubereiten und genießen. Bei leckeren Kartoffeln mit Quark konnten die Familien am Feuer den Tag ausklingen lassen.



Projekt des HSC

Ab Oktober dürfen sich unsere Vor-schulkinder wieder über die Teilnah-me am Projekt des HSC freuen. Hier soll den Kindern die Begeisterung für Bewegung und Sport vermittelt werden. Die Kinder lernen hier-bei spielerisch Teamgeist und den Handballsport kennen.

Tag der offenen Tür

Auch zum Tag der offenen Tür am 14.10.2023 konnten wir uns wieder über viele interessierte Eltern freuen die unseren Kindergarten an diesem Tag kurz kennenlernen konnten.

Für das Kindergartenteam
Lorena Rudolph











KONTAKTE ST. LUKAS

Vertrauensfrau Petra Heeb,
 ☎ 0160 5397233 ✉ petra.heeb@elkb.de

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph
 ☎ 09561 10404 ✉ kiga.ketschendorf@elkb.de

Bankverbindung Spenden:
 Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43

Konzert in der Schlosskirche



Ein besonderes Konzert für zwei besondere Menschen und Musiker. Werke von Gerhard Deutschmann und Franz Möckl erklangen beim Konzert in der Schlosskirche am 15. Oktober. Annerose Röder hatte weitere Musiker*innen eingeladen und das Programm ausgewählt.

Seniorenkreis



Familie Röhrich war Gastgeber beim Seniorennachmittag am 19. September. Bei herrlichem Sonnenschein konnten viele Gäste Kaffee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen im schönen Hof und Garten genießen.

Erntedankgottesdienst



Bei herrlichem Herbstwetter konnten wir einen wunderbaren Familiengottesdienst im Schlosspark feiern. Die Erntewägen waren üppig beladen mit den Gaben, die die Kinder am Vortag gesammelt hatten. Auch ein neues Lied hatten sie vom Kindertag mitgebracht: „Einfach nur so bist du von Gott geliebt!“

Empfang für Mitarbeitende



Ausnahmsweise einmal im Sommer wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zu einer Andacht und einem anschließenden Essen eingeladen. Dabei wurden Katrin Kemnitzer, Christa Rauscher und Siegfried Kirchner für ihr langjähriges Engagement geehrt.



Kurz vor der Sommerpause stand eine „Outdoor-Woche“ auf dem Programm. Auch die Kinderkirche mit Pfr. Roßteuscher fand natürlich im Freien statt.



Während dieser Woche konnten die Kinder auch intensiv den Wald erforschen und einmal mit allen Sinnen erspüren...



... und einen eigenen Waldspielplatz gestalten



Zahnarzt Dr. Pampel erklärt das richtige Zähneputzen



... und alle machen eifrig mit.



Auch die Krippenkinder feiern Erntedank.

Adventsbasar

Der Auftakt für die Adventszeit. Immer am Freitag des ersten Adventswochenendes – heuer am **1. Dezember – ab 16.00 Uhr** lädt der Basteltreff zum Adventsbasar im Gemeindehaus.

Im Angebot: Toll gestaltete Deko und Geschenke rund um die Weihnachtszeit, dazu natürlich Bewirtung mit Glühwein, Waffeln und Plätzchen und ein Bastelangebot für Kinder.

Den Auftakt machen wie immer die Kinder des Kindergartens und der Kinderchor „Schmetterlinge“ im Hof des Pfarrhauses.

Musikalische Andacht zum Auftakt der Weihnachtstage

Ein musikalischer Abend am Freitag vor den Feiertagen.

Zur Ruhe kommen nach der Hektik der Vorweihnachtszeit, eintauchen in weihnachtliche Klänge von Chor und Band. Dazu kurze Texte und Gebete.

Pfarrer Roßteuscher, Familie Kornherr und ein Projektchor, geleitet von Dominik Hähnel laden ein.

**Freitag, 22.12. um 18.00 Uhr
Schlosskirche Niederfüllbach**

Nachruf

Abschied mussten wir heuer nehmen von Margit Möckl.

Über fünfzig Jahre lang hat sie die Gemeinde in Niederfüllbach im Gottesdienst an der Orgel begleitet. Im Herbst 2010 haben wir ihr mit einem festlichen Gottesdienst und einem Empfang im Gemeindehaus dafür gedankt. Auch als Kirchenvorsteherin hat sie sich in der Kirchengemeinde engagiert. Viele Niederfüllbacher Schulkinder erinnern sich an sie als eine Lehrerin mit Herz und Verstand, die den Kindern Wertschätzung und bestmögliche Förderung vermittelte.



Was für ein Segen war es für unsere Gemeinde, sie bei uns zu haben! Wir wünschen allen Angehörigen Trost in der Hoffnung auf die Auferstehung und wissen unsere Frau Möckl in Gottes Frieden.

Rolf Roßteuscher

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE









**KONTAKTE
NIEDERFÜLLBACH**

Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese

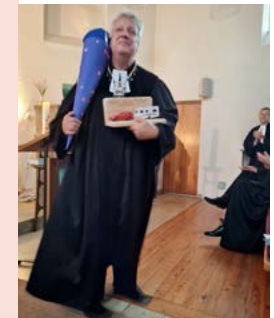
Mona Metschke-Ernst

☎ 09565 1529 ✉ kiga-waldwiese@t-online.de

Bankverbindung Spenden:

VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;

IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58



**Abschied
von
„unserm
Alexander“**

„Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit etwas Neues
zu beginnen und den
Zauber des Anfangs zu
vertrauen.“

Meister Eckhart





Fleißige Helfer des Gartenbauvereins Creidlitz schmückten, wie in jedem Jahr, unser Kirche für den Erntedank-Gottesdienst. Euch allen ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz.

Seniorenachmittag



Bei Zwiebelkuchen und Federweißen begrüßten die Senioren (w/m) den Herbst und dankten gleichzeitig Gott für die Ernte des Jahres.



Mit Liedern, Gedichten und Geschichten bei lebhafter Unterhaltung ging der Nachmittag zu schnell vorüber.



**Seniorentreff
Niederfüllbach/Creidlitz**

Anfang Oktober kam der Seniorenkreis aus Niederfüllbach, einer Einladung folgend, zum gemeinsamen Nachmittagstreffen in den Gemeindesaal nach Creidlitz zu uns. Die Lautstärke im Raum zeigte, wie lebhaft und intensiv die Gespräche über Gott und die Welt untereinander geführt wurden.



Aber auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Herbstgedichte und Herbstgeschichten rahmten die Unterhaltung ein. Der Umstand, dass nach Zeitablauf noch keiner aufstand, um zu gehen, zeigte, wie gut es allen gefallen hatte. Wir treffen uns wieder!



FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE



KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensmann: Peter Roschlau ☎ 09561 15005
✉ peter.roschlau@web.de

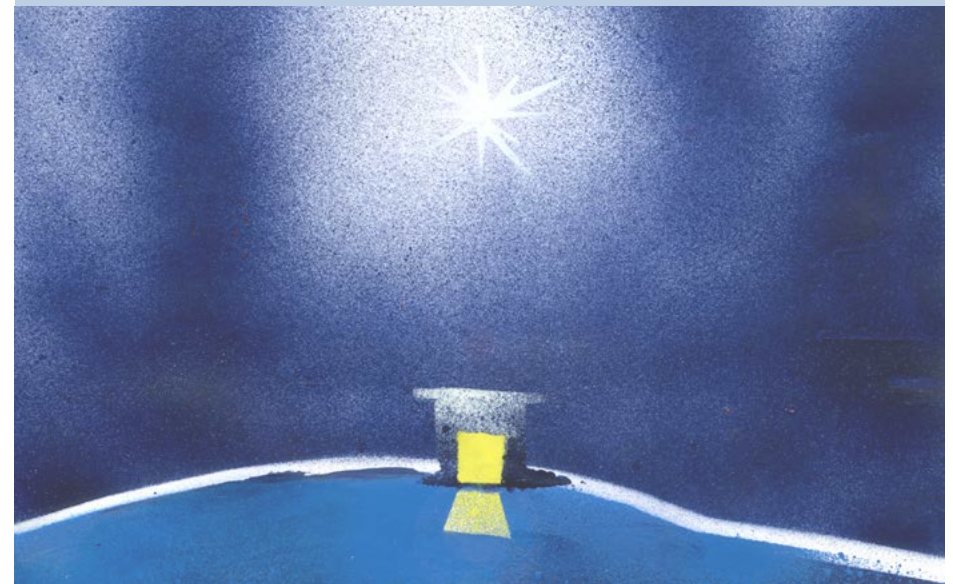
Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468
✉ jensg.hirsch@gmx.net

Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76
BIC BYLADEM1COB

Heilig Abend in der Pfarrei

- 13.00 Andacht** im **Laurentiushaus** in Lützelbuch, Utz
14.00 Andacht im **Ketschendorfer Park**, Heeb
14.00 Andacht für die Kleinsten in Seidmannsdorf, Herzer
15.00 mobile Andacht Am Hasenstein, Rosenmeyer
15.30 Krippenspiel, Niederfüllbach, Roßteuscher und Team
15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Seidmannsdorf, Herzer
15.30 mobile Andacht vor der ehemaligen Lukaskirche, Rosenmeyer
16.00 Familiengottesdienst in Creidlitz, Koch
17.00 Krippenspiel, Niederfüllbach, Roßteuscher und Team
17.00 Gottesdienst mit Posaunenchor, Seidmannsdorf, Herzer
22.00 Christmette in der Schlosskirche in Niederfüllbach, Roßteuscher
22.00 Christmette in Creidlitz, Koch
22.00 Freiluftandacht am Gemeindehaus Seidmannsdorf, Herzer



Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
05.11.2023	22. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Schülke	10.00 Herzer	9.30 mit Abendmahl Thorwart	19.00 Herzer
12.11.2023	Drittl. So. d. Kj		18.00 Friedensandacht m. Projektchor Roßteuscher	Einladung nach Niederfüllbach + Seidmannsdorf	9.30 Metschke
19.11.2023	Vorl. So. d. Kj.	11.30 Ehrenmahl Herzer	10.00 Roßteuscher	10.00 Heeb	9.30 Herzer
22.11.2023	Buß- und Betttag	19.00 Pfarreigottesdienst in Niederfüllbach			
26.11.2023	Ewigkeitssonnt.	10.00 Friedhof Coburg Krauß	10.00 Roßteuscher 14.00 Friedhof Niederfüllb. Roßteuscher	9.30 Herzer	14.00 Friedhof Seidmannsdorf Herzer
03.12.2023	1. Advent	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Heeb	10.00 KV-Team	17.00 Adventssingen Roßteuscher/Singkreis	9.30 Herzer
10.12.2023	2. Advent		10.00 mit Abendmahl	9.30 Schülke	19.00 Schülke
15.12.2023	Freitag			17.00 Adventsandacht Konfikids Roßteuscher/Koch	
17.12.2023	3. Advent	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Roßteuscher	10.00 Koch	15.00 Roßteuscher Friedenslicht Pfadfinder	9.30 mit Abendmahl Herzer
Heiligabend Gottesdienste in der Pfarrei siehe Seite 33					
31.12.2023	Altjahresabend		17.00 Roßteuscher	17.00 Heeb	17.00 Herzer
01.01.2024	Neujahrstag	16.00 Metschke Pfarreigottesdienst in Niederfüllbach			
06.01.2024	Epiphania	17.00 Teampfarreigottesdienst in Creidlitz			
07.01.2024	1. So. n. Epiph.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilma Heeb			19.00 Thorwart
14.01.2024	2. So. n. Epiph.		10.00 Schultheiß	17.00 Schultheiß	9.30 mit Abendmahl Herzer
21.01.2024	3. So. n. Epiph.		10.00 Roßteuscher	9.30 Thorwart	9.30 Krauß
28.01.2024	4. So. n. Epiph.		18.00 Herzer	9.30 Schülke	9.30 Herzer
04.02.2024	Sexagesimae	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Roßteuscher	10.00 Metschke		19.00 Metschke
11.02.2024	Estomihi		10.00 mit Abendmahl Roßteuscher	17.00 Roßteuscher	9.30 Heeb
18.02.2024	Invocovit		10.00 Krauß	9.30 Schülke	9.30 mit Abendmahl Herzer
25.02.2024	Reminiszere	Einladung in die Vesperkirche		18.00 Einführung Nicole Koch	Einladung in die Vesperkirche
01.03.2024 Weltgebetstag					
03.03.2024	Okuli	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Herzer	10.00 mit Abendmahl Roßteuscher	9.30 Thorwart	19.00 Roßteuscher
10.03.2024	Lätare		10.00 Schultheiß	17.00 Koch	9.30 mit Abendmahl Herzer

Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 921010
✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Michael Herzer,
☎ 09561 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

Diakonin

Nicole Koch,
☎ 0175 7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

Klinikseelsorge

Pfarrerin Susanne Thorwart, ☎ 09561 225220
✉ susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de

Pfarrreibüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg

☎ 09561-29709 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Sekretärinnen:

Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch

Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
	Freitag	11.00 – 12.00 Uhr

Das Pfarrreibüro in Creidlitz ist die gemeinsame Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen aus allen vier Kirchengemeinden. Hier können Sie zu den genannten Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen oder auch darüber hinaus telefonisch und per Email Kontakt aufnehmen. Die bisher noch bestehenden Außensprechstunden in Niederfüllbach und Seidmannsdorf werden nicht mehr weitergeführt.

Diakonin Koch, Pfarrer Roßteuscher und Pfarrer Herzer können über die obenstehenden Kontaktdaten auch direkt erreicht werden.

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS